



Medienkommentar

# USA wollen Panzer an russischer Grenze stationieren



**Die Lage in der Ostukraine spitzt sich wieder zu. Die OSZE-Beobachter in der Region vermelden eine kontinuierliche Eskalation der Kampfhandlungen zwischen der ukrainischen Armee und den Separatisten. „Wir zählen immer mehr Brennpunkte“, sagte der Vizechef der OSZE-Beobachtermmission in der Ukraine**

Meine Damen und Herren

Die Lage in der Ostukraine spitzt sich wieder zu. Die OSZE-Beobachter in der Region vermelden eine kontinuierliche Eskalation der Kampfhandlungen zwischen der ukrainischen Armee und den Separatisten. „Wir zählen immer mehr Brennpunkte“, sagte der Vizechef der OSZE-Beobachtermmission in der Ukraine, Alexander Hug am vergangenen Samstag, dem 13. Juni 2015. Die OSZE alarmiert, dass die Kämpfe zunehmend in bewohnten Gebieten ausgetragen werden, dass Landminen zum Einsatz kommen und dass die schweren Waffen wieder an die Front zurückkehren. Das ist eine gefährliche Entwicklung, denn im Rahmen des sogenannten Minsk-II Abkommens, wurden die schweren Waffen vor 3 Monaten endlich von den Frontlinien zurückgezogen.

Und gerade jetzt, wo das bisher einigermaßen stabile Minsk-II Abkommen definitiv zu scheitern droht, wären neue friedensstiftende Maßnahmen in der Ukraine wichtiger denn je. Doch die USA tun leider genau das Gegenteil. Statt die Konfliktparteien dazu aufzurufen, sich an das Minsk-II Abkommen zu halten und die Finger definitiv von schweren Waffen zu lassen, möchte das US-Verteidigungsministerium nun selbst auch noch schwere Waffen ins Spiel bringen. Konkret plant Washington nach Verlautbarungen der New York Times gerade, sowohl Panzer und schwere Waffen, als auch 5000 US-Soldaten in die Nato Oststaaten und damit an die russische Grenze zu verlegen. Man möchte den Brand im Ukraine Konflikt also auch in Zukunft mit Benzin löschen.

Doch ein solcher Schritt würde die wichtige Nato-Russland Akte aus dem Jahr 1997 auflösen. In diesen Verträgen wurde Russland zugesichert, dass man auf die dauerhafte Stationierung von Bodentruppen und Waffen in den Nato-Oststaaten verzichten werde. Moskau wird den Bruch dieses Vertrages nicht widerstandslos hinnehmen können und eine neue Eskalationsstufe des Konflikts wäre vorprogrammiert.

So sehr sich die USA scheinbar um die Einhaltung der Menschenrechte in anderen Ländern sorgen, der Schutz der notleidenden Zivilbevölkerung im Donbass scheint ihnen aktuell gleichgültig zu sein. Die Stationierung schwerer US-Waffen an der russischen Grenze nützt der leidgeprüften Bevölkerung in der Ostukraine nichts. Schon gar nicht sichert sie den Frieden auf dem europäischen Kontinent als Ganzes. Denn Frieden in Europa kann es nicht geben, sondern nur mit Russland geben.

Engagieren auch Sie sich gegen den Krieg, indem Sie unsere Sendungen weiterverbreiten. Vielen Dank und guten Abend.

von ss.

---

## Quellen:

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/06/14/osze-sieht-deutliche-verschlechterung-der-lage-in-der-ost-ukraine/>  
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/usa-erwaegen-schwere-waffen-nach-osteuropa-zu-schicken-a-1038721.html>  
[http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id\\_74363210/usa-wollen-schwere-waffen-im-baltikum-stationieren.html](http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id_74363210/usa-wollen-schwere-waffen-im-baltikum-stationieren.html)

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.